

[fol. 212r]

Magdalena Klingerin, Wittib alhir, ist vf
 ihr beschehen diemithigistes *Supplicirn*
 vermög *sig. dato* 1. *Octobris A^o* 1687
 von lob. anwesendter Preu *Commiszion* aus
 dennen vorgeschribenen Vrsachen fir diss
 Iahr widerumb 12 fl. aus Gnaden be-
 williget, so ihr auch Inhalt Scheins dato
 N^o. 301 14. *May A^o* 1688 bezalt, *id est*
 12 fl. — —

Nicht weniger auch zaigt sich in der 1671ig-
 iehrigen Preurechnung *fol.* 158 ein
 genedigister Befelch *allegirt*¹³⁰ *sub N^o* 403,
datirt den 14. Jener *A^o* 1671, crafft dessen
 dennen 3 Thorwarthen, vmb dieselben vnder
 dem Waizenkhau mit fruerer Aufspörr-
 vnnd Offenhaltung der Thorr, auch anderer
 Bemiehung iehrlichen 3 fl. 30 kr. *Addition*
 genedigist angeschafft, wie ihnen dan fir diss
 Iahr abermahls abgestattet worden nach
 besag Bescheinung vnderm *dato* 14. *May Anno*
 N^o. 302 1688 benantlichen
 3 fl. 30 kr. —

Huius 15 fl. 30 kr. —

[fol. 212v]

Wie in der 1670ig-iehrigen Preurech.
fol. 143 zu sehen, ist vermög *allegirten*
 Rentambts Befelchschreiben vnderm *dato*
 31. Jener 1670 genedigist *placidirt*¹³¹, das
 Jacob Planckhens, Mauermaisters, nach-
 gelassene Wittib in Ansehung ihres
 Mans bey alhiesigen Werkh in die 17 Iahr
 lang gethreu verrichter Maissterschafft
 zue Erhalt- vnnd Aufziehung der Khinder,
 auch solang sye, Planckhin, im Wittib-
 standt verbleibt, aus Gnaden iehrlichen
 15 Gulden eruolgt werden sollen, welche
 ihr den 14. *May A^o* 1688 behendiget
 N^o. 303 als
 15 fl. — —

¹³⁰ Lat.: angeführt.¹³¹ Lat.: verordnet.